

Zu diesem Zweck intensivieren sie auch die Zusammenarbeit mit der "Amnesty International", vorrangig in der Absicht, deren Wirkungsmöglichkeiten infolge der Mitarbeit in internationalen Organisationen für die Feindtätigkeit zu nutzen sowie mit Hilfe der "Amnesty International" Aufnahme in Menschenrechtsorganisationen zu finden.

"Amnesty International", 1961 auf Initiative des ehemaligen Mitarbeiters des englischen Geheimdienstes "Intelligence Center Service", des Politikers und Rechtsanwaltes Peter Benenson gegründet,¹ stellt sich entsprechend dem Gründungsauftrag als Ziel des Wirkens:

1. Unparteiisch für die Haftentlassung jener zu arbeiten, die wegen ihrer Meinung eingesperrt sind.
2. Für sie einen fairen und öffentlichen Prozeß zu erwirken.
3. Das Asylrecht zu erweitern und politischen Flüchtlingen bei der Arbeitsbeschaffung zu helfen.
4. Eine wirksame internationale Maschinerie zu veranlassen, das Recht auf freie Meinungsäußerung zu garantieren."²

In Verbindung mit einer umfangreichen und langfristigen Pressekampagne ausländischer bürgerlicher Zeitungen wuchs sie rasch an, konnte international bekannte Personen für die Mitarbeit gewinnen, erreichte internationalen Status (beratenden Status bei der UNO, UNESCO und anderen) und nahm die Zusammenarbeit mit anderen bedeutenden internationalen Organisationen auf. Wesentliche Grundlage dafür waren neben dem geheimdienstlichen Wirken vor allem die geschickte Tarnung und Verschleierung ihrer Tätigkeit.

Aufgrund ihres Wirkens unter dem Banner der "Verteidigung der Menschenrechte" bzw. des "Schutzes von Recht und Freiheit" nach "innen" als eine Einrichtung der imperialistischen Propaganda und nach "aus-

¹ Vgl. Zusammenfassende Dokumentation über "Amnesty International" JHS Potsdam 37/78 Band I und II (im folgenden "Dokumentation AI")

² Zitat nach Caudius/Stepan
"Amnesty International" München-Wien 1976, S. 24
Hervorhebung durch die Autoren